

Bericht

über

die Schulverhältnisse im Inspektionsbezirk Auerbach

nach dem Stande vom 1. Februar 1906.

Von Bezirksschulinspektor Richter.



Der Schulaufsichtsbezirk Auerbach umfaßt 57 Schulgemeinden. Von diesen gehören zur Ephorie Auerbach 54, zur Ephorie Delsnitz zwei (Kottenheide und Mulde) und zur Ephorie Zwickau eine (Wildenau). Es wirken darin 276 Lehrkräfte. Die Schülerzahl betrug nach der Zählung vom 1. Dezember 1905 bei einer Einwohnerzahl von 113 397 Personen: 10 072 Knaben und 10 722 Mädchen, d. i. 20 794 Schulkinder.

Recht erfreulich ist das rasche Wachstum, welches der Bezirk Auerbach innerhalb der letzten 30 Jahre infolge der immer größer werdenden Ausdehnung und Verbreitung der Industrie erfahren hat. Im Jahre 1875 zählte man bei 54 070 Einwohnern (die Orte des jetzigen Delsnitzer Bezirks abgerechnet) 11 874 Schulkinder und nur 111 Lehrkräfte. Demnach beträgt die Zunahme

- a) an Einwohnern: 59 327 Personen,
- b) an Lehrkräften: 165 Personen und
- c) an Schülern: 8 920 Personen.

Aus diesem Umstand erklärt sich auch die große Zahl der Schulneubauten. In den letzten fünf Jahren allein wurden sechzehn neue Schulgebäude geweiht und drei begonnen.

Zur Zeit zählt man im Bezirk Auerbach zehn mittlere und 59 einfache Volksschulen, nämlich von ersteren:

- 1 zweistufige (Selekta),
- 2 vierstufige,
- 3 siebenstufige und
- 4 achtstufige,

von letzteren:

- 12 zweistufige,
- 7 dreistufige,
- 14 vierstufige,

- 5 fünfstufige,
- 4 sechstufige,
- 6 siebenstufige und
- 11 achtstufige.

1. Auerbach (Auerbach mit den Rittergütern oberen und unteren Teils).

Mittlere achtstufige Volksschule in zwei Abteilungen (A und B). Von Ostern 1906 ab soll der Abteilung A eine zweiklassige Selektta mit dem Ziele einer höheren Volksschule angegliedert werden.

1875. Direktor, cand. theol. Gustav Adolf Gorges, geb. 15. April 1844 in Kleinjanterleben (Provinz Sachsen).

1905. Ein Lehrer und Stellvertreter des Direktors, Vizedirektor Eugen Heinrich Hugo Schmidt, geb. 15. April 1876 in Leipzig-Neudnitz.

1885. Kantor, Kirchenmusikdirektor Heinrich Richard Krause, geb. 24. September 1858 in Bockau bei Schneeberg.

1887. Organist, Oberlehrer Clemens Eduard Zaengel, geb. 30. April 1852 in Tanna bei Schleiz (Neuß j. L.).

1878. Lehrer, Karl Julius Ulbricht, geb. 17. Mai 1855 in Röttha.

1885. Lehrer, Julius Emil Bergmann, geb. 8. August 1856 in Schönfeld bei Erlau.

1884. Lehrer, Ernst Paul Frißsche, geb. 30. Juni 1861 in Werdau.

1890. Lehrer, Karl Otto Bach, geb. 1. Oktober 1865 in Niederneuschönberg.

1897. Lehrer, Otto Wilhelm Thomas, geb. 26. November 1865 in Auerbach.